



Gesellschaft für Geschichte und Heimatkunde von Bendorf und Umgebung e.V.

Liebe Vereinsmitglieder/innen,
Freunde und Gönner,

Bendorf, 10. Dezember 2021

dass Gute nicht aus dem Blick verlieren, was heißt das? Man könnte meinen, dass wir im Zeitalter des Wünschens leben. Die Werbeindustrie macht uns glauben, was wir nicht alles brauchen und ersehnen. Dahinter steckt die Vorstellung, dass uns der angestrebte Besitz glücklicher und zufriedener machen wird.

Aber die Gedanken sind so alt wie die Menschheit. Schon Goethe stellte fest, dass es uns vorkommt, als wäre das Gras auf der anderen Seite des Flusses grüner als hier, wo wir stehen. Gehen in der weiter in der Zeit zurück, stoßen wir auf die Gedanken des römischen Philosophenkaisers Marc Aurel: Denke lieber an das, was du hast, als an das was dir fehlt!

Nun ist wieder die Zeit der Wünsche, grade vor Weihnachten. Die meisten dieser Wünsche sind materieller Art. Viele Menschen wünschen sich aber auch ideelle Dinge. Es geht darum was wir in unserem Leben haben. Um unsere Familie – ist sie perfekt? Wahrscheinlich nicht. Aber es sind die Menschen, die uns im Leben begleiten und da wo wir sind, ist unser Zuhause.

Die Wunschliste ist lang, da steht die Hoffnung auf Frieden in der Welt ganz oben. Schicksale zu meistern oder eine schwere Krankheit zu überwinden. Werden wir es schaffen Corona zu bezwingen und dass wir alle gestärkt und zuversichtlich aus dieser Pandemie herauskommen?

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022.

Der Vorstand

*Andreas Stettler
1. Vorsitzender*

*Lars Simmat
2. Vorsitzender*

*Gretel Leinz
Schriftführerin/Schatzmeisterin*

Mail: info@bendorf-geschichte.de

www.bendorf-geschichte.de www.festspiele-bendorf.de



[GGH e.V. Bendorf u. Historisches Bendorf](#)